

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
EB SAB	S0438/22	28.11.2022

zum/zur

A0216/22

CDU-Ratsfraktion

Bezeichnung

Funklöcher auffinden mit dem Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb

Verteiler

Tag

Die Oberbürgermeisterin	06.12.2022
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	26.01.2023
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	26.01.2023
Betriebsausschuss Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb	07.03.2023
Finanz- und Grundstücksausschuss	08.03.2023
Stadtrat	16.03.2023

Zu dem in der Stadtratssitzung am 10.11.2022 gestellten Antrag

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dass in einem, besser mindestens zwei Müllfahrzeugen des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes eine „Echtnetz-Box“ noch in diesem Jahr installiert wird. Diese soll Daten zum Mobilfunkempfang und mobilem Internet aufzeichnen und mögliche Funklöcher finden. Diese sollen nach Möglichkeit in Echtzeit an Drittanbieter und der Bundesnetzagentur zur Verbesserung zur Verfügung gestellt werden.“

Begründung:

Laut mehreren Netzbetreibern gibt es in der Landeshauptstadt Magdeburg eine hinreichende Mobilfunkversorgung und Versorgung mit mobilem Internet. Dennoch machen einige Bürgerinnen und Bürger außerhalb des Stadtzentrums andere Erfahrungen. Noch immer gibt es Bereiche, wo telefonieren und mobiles surfen kaum bzw. deutlich eingeschränkt und in Teilen nicht möglich ist.

Um den Netzbetreibern zu zeigen wo noch Bedarf besteht, soll die Landeshauptstadt Magdeburg nun Funklöcher über die neu entwickelte „Echtnetz-Box“ messen. Die „Echtnetz – Box“ verfügt über eine Multi-Provider-SIM. Dabei handelt es sich um eine SIM-Karte die sich in mehrere Netze einwählen kann. So müssen für die Aufzeichnung von verschiedenen Mobilfunknetzen keine SIMKarten ausgewechselt werden.

Fahrzeuge des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes, fahren regelmäßig fast alle Straßen in der Landeshauptstadt ab, sind dabei langsam unterwegs und können somit eine große Messwertdichte aufzeigen. Die Messungen können ohne weiteren Verkehr und somit auch ohne weiteren CO₂-Ausstoß stattfinden.

Der Breitbandatlas der Bundesnetzagentur könnte damit zentrale Information zur aktuellen Breitbandversorgung in Magdeburg für das Festnetz und den Mobilfunk erhalten und den Ausbau der Netze weiter vorantreiben. Es ist ein wichtiger Schritt zur weiteren Attraktivierung unserer Stadt. Das gilt auch für den Bereich des mobilen Arbeitens.“

nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Mobilfunkversorgung ist in Magdeburg gut. Im Breitbandatlas der Bundesregierung, welcher über die Breitbandverfügbarkeit für Festnetz und Mobilfunk deutschlandweit Auskunft gibt, ist dies erkenntlich

(<https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/Telekommunikation/Breitband/breitbandatlas>)

[as/start.html](#), Zugriff 24.11.2022). Funklöcher sind lokal im kleinteiligen Bereich mehr standortbezogen möglich.

Das Wirtschaftsdezernat sieht den Einsatz der Echtzeit-Box grundsätzlich positiv. Aufgrund der Größe und Siedlungsdichte des Stadtgebietes von Magdeburg werden 4 Echtzeit-Boxen benötigt, um ein vollständiges Bild von der Mobilfunkversorgungslage zu erhalten. Aufgrund von natürlichen Umwelteinflüssen sollte der Messzeitraum 1 Jahr betragen, damit Blattwerk der Bäume, Schnee und andere Einflüsse in die Ergebnisse einfließen. Da derzeit nur ein Anbieter diese Echtzeit-Box zur Miete anbietet, würden laut offizieller Preisliste für 4 Echtzeit-Boxen eine einmalige Jahresmiete von ca. 17.000 EUR (Brutto) anfallen. Hier ist dann bereits die Nutzung einer Datenbank usw. enthalten.

Auch können die Daten ins hiesige Gisportal der Stadt importiert werden. Hierfür sind möglicherweise kostenpflichtige Anpassungsarbeiten der KID notwendig.

Das Wirtschaftsdezernat steht im stetigen Kontakt zu den Mobilfunkbetreibern. Sofern unterversorgte Bereiche sich bestätigen, wird mit den Mobilfunkbetreibern nach Lösungen zur Abhilfe gesucht. Derzeit hat der 5 G Ausbau in Magdeburg bereits begonnen. Diverse Standorte werden durch die TK-Anbieter neu errichtet bzw. erweitert. Der Endausbau der bestehenden Infrastruktur wird möglicherweise noch 2 Jahre dauern. Die in dem Antrag gewünschten Echtzeit-Boxen können derzeit nur 2 G (GSM) und 4G (LTE) messen. Das heißt, dass der aktuelle 5G-Ausbau nicht mit in die Messungen einfließen würde.

Das Wirtschaftsdezernat rät daher den Einsatz der Echtzeit-Box mit dem Standard 5G erst in 2 Jahren durchzuführen. Die aktuellen Ausbauaktivitäten der Telekommunikationsanbieter wären dann größtenteils abgeschlossen und die Messungen würden "echte Lücken" zeigen. Für den Einsatz der Echtzeit-Boxen müssten dann die entsprechenden Mittel im Haushalt des Wirtschaftsdezernates bereitgestellt werden.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg steht dem Einsatz der Echtzeit-Boxen ebenfalls positiv gegenüber. Es können diese Echtzeit-Boxen in 4 Abfallsammelfahrzeugen in den unterschiedlichen Touren eingesetzt werden. In anderen Städten und Landkreisen, z. B. Coesfeld, Rheine wurde dies bereits erfolgreich umgesetzt.

Die Stellungnahme wurde mit dem Dezernat III und Amt 12 abgestimmt.

Holger Platz
Beigeordneter für Personal,
Bürgerservice und Ordnung